



**Ingenieur
Holzbau.de**

Eine Initiative der
Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.

BS Holz
natürlich faszinierend



**Merkblatt zur
Anwendbarkeit von
Brettschichtholz und
Balkenschichtholz
nach DIN EN 14080:2013
Februar 2018**

Merkblatt zur Anwendbarkeit von Brettschichtholz und Balkenschichtholz nach DIN EN 14080:2013

Februar 2018

Einleitung und Abgrenzung

Die Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V. will mit diesem Merkblatt über Anwendbarkeit der DIN EN 14080:2013 und der in Deutschland zu beachtenden, zugehörigen Anwendungsnorm DIN 20000-3:2015 informieren und zur Umstellung von der bisher gültigen nationalen Produktnorm auf die europäische Produktnorm auffordern.

Das Merkblatt beschränkt sich auf die bau- und zivilrechtlichen Fragen der Anwendbarkeit der europäischen Produktnorm. Für weitergehende technische Informationen wird auf nachfolgende Publikationen der Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V. verwiesen (alle Publikationen sind auf www.brettschichtholz.de verfügbar):

- [1] Überwachungsgemeinschaft Konstruktionsvollholz e.V. / Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V. (2018), Merkblatt zu ansetzbaren Rechenwerten für die Bemessung nach DIN EN 1995-1-1 für Vollholz, keilgezinktes Vollholz, Balkenschichtholz, Brettschichtholz, Brettspertholz, Furnierschichtholz
- [2] Wiegand, T.; Müller A. (2016) INFORMATIONSDIENST HOLZ, holzbau handbuch Reihe 4, Teil 2, Folge 2, Herstellung und Eigenschaften von geklebten Vollholzprodukten, 2. Auflage
- [3] Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V. (2017), BS-Holz-Merkblatt, 11. Auflage

Die europäische Produktnorm für Balkenschichtholz und Brettschichtholz

DIN EN 14080:2013 ist in der deutschen Fassung DIN EN 14080:2013 im September 2013 veröffentlicht worden. DIN EN 14080:2013 enthält Vorgaben für die Herstellung und Überwachung wie auch Festlegungen zu Festigkeitsklassen und anderen für die Konstruktion und Bemessung wesentlichen Eigenschaften.

EN 14080:2013 wurde am 08.08.2014 im offiziellen Amtsblatt der EU (OJEU) veröffentlicht.

Die in Deutschland zu beachtende, zugehörige Anwendungsnorm DIN 20000-3:2015 wurde im Februar 2015 veröffentlicht und im Oktober 2015 in die Musterliste der technischen Baubestimmungen aufgenommen. Die Anwendungsnorm DIN 20000-3:2015 enthält Vorgaben für die in Deutschland anwendbaren technischen Klassen (z.B. die in Deutschland zulässigen Klebstoffklassen) und andere für die Bemessung nach DIN EN 1995-1-1 (Eurocode 5-1-1) notwendigen Angaben. Die Anwendungsnorm DIN 20000-3:2015 führt nicht zu einem ergänzenden Ü-Zeichen. Auch in der am 31.08.2017 veröffentlichten Fassung der Muster Verwaltungsvorschrift technische Baubestimmungen (MVV TB) wird DIN 20000-3:2015 als technische Regel für die Anwendung von Brettschichtholz und Balkenschichtholz nach DIN EN 14080:2013 gelistet.

Ist DIN EN 14080:2013 in Deutschland anwendbar?

Mit der Aufnahme in das OJEU am 08.08.2014 ist BS-Holz nach EN 14080:2013 in Europa anwendbar.

Eine Aufnahme der DIN EN 14080:2013 in die Bauregelliste B Teil 1 oder die MVV TB ist baurechtlich für die Anwendbarkeit in Deutschland nicht erforderlich. Die seit Ende 2015 nicht mehr aktualisierte, „eingefrorene“ Bauregelliste B wird zudem laut Mitteilung des Deutschen Instituts für Bautechnik im Herbst 2016 „außer Kraft gesetzt“.

Da DIN EN 14080:2013 und DIN 20000-3:2015 die neuesten Normen für Brettschichtholz und Balkenschichtholz sind, darf vermutet werden, dass sie die allgemein anerkannten Regeln der Technik beinhalten.

Mit der Aufnahme der DIN 20000-3 in die MLTB und die MVV TB gilt sogar die gesetzliche Vermutung der allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Normen DIN EN 14080:2013 mit DIN 20000-3 in Deutschland angewendet werden können und in den Bundesländern, die die MVV TB umgesetzt haben, angewendet werden müssen.

Merkblatt zur Anwendbarkeit von Brettschichtholz und Balkenschichtholz nach DIN EN 14080:2013

Februar 2018

Seite 3/4

BS Holz
natürlich faszinierend

Sollte noch nach der bisherigen nationalen Produktnorm DIN 1052:2008 bestellt werden?

Die Bauregelliste A Teil 1 verweist derzeit noch auf die bisherige nationale Produktnorm für Brettschichtholz, die seit längerem aus dem deutschen Regelwerk zurückgezogene DIN 1052:2008. In der Muster-Verwaltungsvorschrift technische Baubestimmungen ist DIN 1052:2008 dagegen nicht mehr gelistet.

DIN 1052:2008 kann nicht mehr automatisch die Vermutung in Anspruch nehmen, den allgemein anerkannten Stand der Technik darzustellen. Es müsste in jedem Einzelfall geprüft werden, ob eine Gleichwertigkeit von BS-Holz nach DIN 1052:2008 mit BS-Holz nach DIN EN 14080:2013 besteht. Kunden müssen umfassend über die Unterschiede zwischen den Produkten nach beiden Normen informiert werden.

Die Mehrzahl der Hersteller von Brettschichtholz und Balkenschichtholz fertigt ausschließlich nach DIN EN 14080:2013.

In den Bundesländern, die die MVV TB bereits umgesetzt haben, darf nur BS-Holz nach DIN EN 14080:2013 mit DIN 20000-3:2015 verwendet werden. Eine Liste dieser Bundesländer findet sich unter www.is-argebau.de. Auch für die Anwendung in den anderen Bundesländern sollte umgehend nicht mehr nach DIN 1052:2008, sondern ausschließlich nach DIN EN 14080:2013 mit DIN 20000-3 bestellt werden.

Welche Veränderungen ergeben sich bei einer Bestellung von Brettschichtholz oder Balkenschichtholz nach DIN EN 14080:2013?

DIN EN 14080:2013 ist eine europäische harmonisierte Produktnorm. Zu Produkten nach DIN EN 14080:2013 stellt der Hersteller eine Leistungserklärung (Declaration of Performance = DoP) aus, die Grundlage der CE-Kennzeichnung ist. Beispiele für Leistungserklärungen und CE-Zeichen finden sich in [1] und [2].

Für die Herstellung von Produkten nach DIN EN 14080:2013 ist kein Nachweis der Eignung der Herstellung tragender Holzbauteile („Leimgenehmigung“) mehr erforderlich. Die Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung für die in DIN EN 14080:2013 geregelten Produkte muss und kann nicht mehr gefordert werden.

Im CE-Zeichen werden umfangreichere Angaben zu den Leistungsmerkmalen von Brettschichtholz und Balkenschichtholz gemacht. Eine Übersicht der verfügbaren und in Deutschland anwendbaren technischen Klassen findet sich erneut in [1]. Für Brettschichtholz entspricht die Festigkeitsklassenbenennung der DIN EN 14080:2013 der der DIN 1052:2008. Die Anforderungen an die Herstellung sind aber höher geworden.

Es sollte daher nur Brettschichtholz der Festigkeitsklassen GL 24c, GL 28c und GL 30c bestellt werden. Von der Bestellung homogenen BS-Holzes oder BS-Holzes einer Festigkeitsklasse größer als GL 30c sollte abgesehen werden.

Für Balkenschichtholz entspricht die Festigkeitsklassenbenennung der DIN EN 14080:2013 ebenfalls der der DIN 1052:2008. Hier wird die Festigkeitsklasse C24 weiterhin die übliche Festigkeitsklasse bleiben.

Impressum

Herausgeber:

Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.

Heinz-Fangman-Str. 2

D-42287 Wuppertal

+49 (0)202-76 97 27 33 Fax

www.ingenieurholzbau.de

www.brettschichtholz.de

info@brettschichtholz.de

1. Auflage: Januar 2016

2. Auflage: August 2016

3. Auflage: Februar 2018

Eine Haftung für den Inhalt dieses Merkblatts kann die Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V. trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernehmen.



**Ingenieur
Holzbau.de**

Eine Initiative der
Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.

Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.

Heinz-Fangman-Str. 2

D-42287 Wuppertal

+49 (0)202-76 97 27 33 Fax

www.ingenieurholzbau.de

www.brettschichtholz.de

info@brettschichtholz.de

BS Holz
natürlich faszinierend

1. Auflage: Januar 2016

2. Auflage: August 2016

3. Auflage: Februar 2018